

PARLOUR MAGIC

New York City



Hinter einer Wand aus analogen Synthesizern veröffentlicht der New Yorker Künstler Luc Bokor-Smith seit 2020 unter dem Namen **Parlour Magic** seine Musik.

Bereits auf seinem vorherigen Album, das zwischen den Flux Studios in New York und dem legendären Berliner Funkhaus entstand, zeichnete sich eine deutliche Weiterentwicklung ab: Der Fokus verlagerte sich zunehmend von elektronischen Klanglandschaften hin zu einem organischeren Bandsound. Indie- und Post-Punk-Gitarren sowie markante Basslinien erweiterten die charakteristische Synthesizer-Ästhetik.

Mit dem aktuellen Album „**The Embassy**“ ist aus dem beeindruckenden Ein-Mann-Synthesizer-Orchester ein lebendiges, kreatives Kollektiv geworden. Musiker*innen wie Luca Chesney, Bailey Kislak, Florian Stepper und Fab DuPont brachten ihre Ideen und ihr musikalisches Gespür in den Entstehungsprozess ein.

Die Songs entstanden zwischen dem ländlichen China, dem Berliner Funkhaus und dem New Yorker East Village. Einige wurden bereits live mit der Band eingespielt und tragen die Energie und Spielfreude der ersten großen US-Tournee als vollständige Live-Besetzung in sich.

Im Mittelpunkt steht weiterhin Bokor-Smiths faszinierende Stimme, eingebettet in eine sehnsuchtsvoll-nostalgische Synthesizer-Welt. Hinter diesem vertrauten Klangbild entfaltet sich jedoch eine Rockband voller Dynamik und Intensität. An die Stelle programmierter Drum Machines treten Live-Drums, die den bisher fast maschinenhaften Sound organischer, direkter und lebendiger wirken lassen.

Inhaltlich kreist „**The Embassy**“ um verfehlte Kommunikation, Einsamkeit, Radiostationen ohne Empfang, abgehörte Telefonleitungen und eine Atmosphäre geheimer Beobachtung. Trotz dieser melancholischen und rätselhaften Motive schwingt stets ein leiser Optimismus mit – ebenso wie ein tiefes Wohlwollen gegenüber den Figuren und Geschichten, die das Album bevölkern